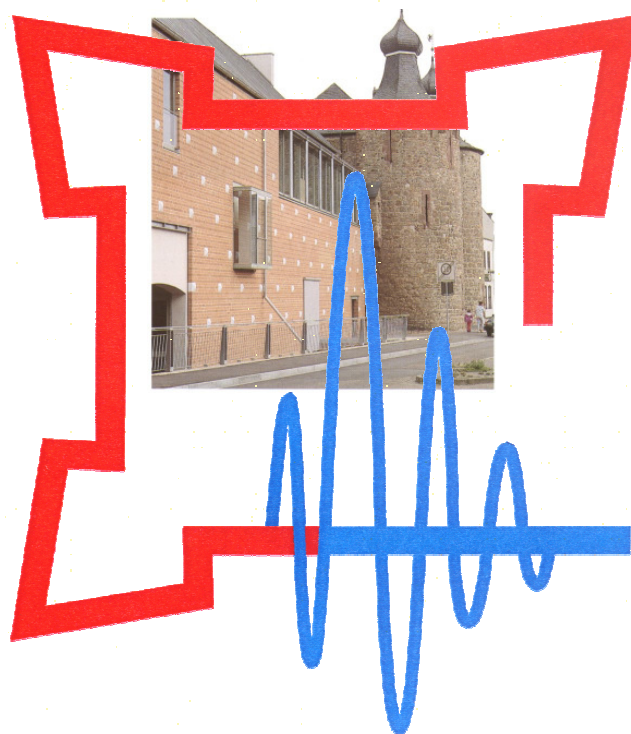


Historische Festungsstadt - Moderne Forschungsstadt

STADT **JÜLICH**



Stadtbücherei Jülich

Jahresbericht 2008

Die Stadtbücherei dankt folgenden Spendern und Sponsoren für die Unterstützung der Bibliotheksarbeit im Jahr 2008

Hans Lamers-Stiftung

Dr. Stephan Behrens

Bündnis 90 / Die Grünen Jülich

Drs. Alwin und Jürgen Elsen

Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.

Rosemarie Förthmann

Buchhandlung Fischer

Spielwarengeschäft Froschkönig

Drs. Elke und Zeiad Halboni

B. Hoschützky, Nord-Apotheke

Hotel und Restaurant Kaiserhof

Sparkasse Düren

Stiftung Warentest

Dr. Rudolf Weitz

Stefan Witt

RWE

Raiffeisenbank Erkelenz

SPD Kleiderlädchen

Volksbank

Flötengruppe „Il Flauto Dolce“

Markus Hilgers

Dr. G.J. Henz

Straßengemeinschaft Kleine Rurstraße / Grünstraße e.V.



STADT JÜLICH

Historische Festungsstadt - Moderne Forschungsstadt

Stadtbücherei

Kleine Rurstraße 20

52428 Jülich

Telefon: (02461) 936363

Telefax: (02461) 936368

E-Mail: wwieczorek@juelich.de
stadtbuecherei@juelich.de

Internet: <http://www.juelich.de/stabue/>
Web-OPAC: <http://buecherei.juelich.de>

Jahresbericht 2008

Vorwort	4
Das Wichtigste in Kürze	5
Die Stadtbücherei im statistischen Überblick	6
Personal, Aus- und Fortbildung	11
Finanzen	11
Projekte	13
Öffentlichkeitsarbeit	14
Welche Ziele wurden 2008 erreicht?	17
Ziele 2009	17

Vorwort

Kooperation macht stärker!

Mit dieser Aussage lässt sich die erfolgreiche Arbeit der Stadtbücherei durchaus treffend beschreiben. Das betrifft nicht nur die bestehenden Kontakte zu den Schulen und Kindergärten, sondern auch die zahlreichen Kooperation mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen in der Stadt Jülich.

Ein Highlight im vielseitigen Programm der Stadtbücherei war z.B. die Lesewoche „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ an der sich die Stadtbücherei mit zahlreichen Veranstaltungen für unterschiedliche Benutzergruppen beteiligte. In dieser Woche zeigte sich auch, wie wichtig die Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen der Stadt Jülich sein kann. Stellvertretend sei hier die Ausstellung „Jülicher Bibliotheken stellen sich vor“ genannt, die den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt erstmals das vielfältige Bibliothekswesen in Jülich präsentierte.

Insgesamt dürfte die Stadtbücherei bei Ihren 120 Veranstaltungen 3546 Besucher begrüßen – ein besonderes schöner Erfolg!

Des Weiteren stand das Jahr 2008 im Zeichen der „Bücherminis“!

Mit dem Projekt „Minis an die Bücher“ und der damit einhergehenden Neugestaltung des Bereichs für Vorschulkinder und Erstleser wurde die Medienpräsentation an deren Bedürfnisse angepasst.

Aus vielen Wünschen und Erwartungen filterte das Büchereiteam Schwerpunkte für ein leseförderndes Umfeld und die weitere bibliothekspädagogische Arbeit heraus. Dazu gehörten vor allem eine kinderfreundlichere Gestaltung des Elementarbereichs, ein zielgruppenorientiertes Orientierungssystem - entworfen von Ferdinand Engländer, Abiturient des Gymnasiums Haus Overbach - bei dem Farben und Symbole im Vordergrund stehen, eine frontale und niedrige Medienaufstellung, eine Abhörstation für CDs sowie ungestörte Lese- und Vorleseplätze.

Da nicht nur seit der PISA-Studie das Thema *Förderung von Lesekompetenz* oberste Priorität in der Bibliotheksarbeit für Kinder und Jugendliche besitzt, möchte die Stadtbücherei im Jahr 2009 nun die Gruppe der Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen mit einem gesonderten Lernbereich ansprechen und ihren Bedürfnissen gemäß Medien und Arbeitsplätze zur Verfügung stellen.

STADTbücherei
... nicht nur Bücher, sondern
die *ganze Welt* der **Medien**!



Informationskompetenz
Medienkompetenz
Leseförderung

Das Wichtigste in Kürze

Stadtbücherei Jülich im Kulturhaus am Hexenturm

	2007	2008
Öffnungstage / Öffnungsstunden	199/ 1100	200 / 1120
Anzahl der Praktikanten und Auszubildenden	3 / 0	2 / 0
Besucher	71.640	66.975*
Aktive Leser/Innen (mindestens 1 Ausleihe im Jahr)	3.691	3.356
Medienbestand	43.646	43.831
Medienanzahl pro Einwohner* ²	1,3	1,3
Anzahl neu eingearbeiteter Medien (einschl. Geschenke) <i>davon Geschenke</i>	3189 403	3023 572
Medienanschaffungsetat <i>Davon Zuwendungen des Landes / von Sponsoren</i>	43.713€ 6500 / 5600 €	33.100 € 5.500 € / 6.100
Medienausgabe pro Einwohner* ²	1,29 €	0,98 €
Eigene Einnahmen der Stadtbücherei	39.926	37.667
Kostendeckungsgrad (bez. auf Gesamteinnahmen)	21,8 %	20,2 %
Medienausleihen Medienausleihen pro Öffnungsstunde	129.770 117	127.741 114
Ausleihe über Fernleihe	428	591
Blockausleihen an Kindergärten und Schulen mit Anzahl der Titel	200 2814	207 2.996
Internetplätze / Internetnutzer	4 / 1903	4 / 1628
Medienausleihe pro Einwohner* ²	4,0	3,8
Ausgaben pro Einwohner* ²	6,6 €	6,3 €
Zuschussbedarf pro Einwohner* ²	5,2 €	5,1 €
Anzahl der Veranstaltungen und Führungen mit Gesamtzahl Teilnehmer	108 3.395	120 3.546

* Bis Mitte April war Aufgrund eines Defektes der Besucherzählmaschine keine Zählung möglich. Für die ersten vier Monate wurden dann Jahresdurchschnittswerte genommen!

*² Einwohnerzahl Jülich zum 30.06.2008: 33.629

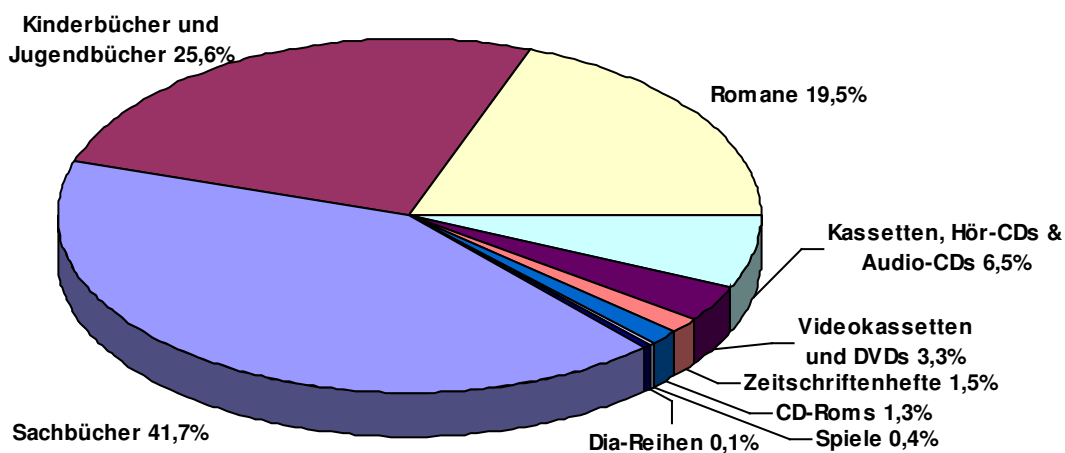
Die Stadtbücherei im statistischen Überblick

Bestandsstatistik für das Jahr 2007

Zusammensetzung des Bestandes	2007	%	2008	%
Sachbücher*	18120	41,5	18.257	41,7
Zeitschriftenhefte (50 Abos)	674	1,5	674	1,5
Romane	8.731	20,0	8.533	19,5
Kinderbücher und Jugendbücher	10.748	24,6	11.188	25,6
Tonträger insgesamt <i>davon Kassetten /Hör-CD/ Audio-CDs</i>	3000 1091/ 1909	7,1	2876 660 / 798 /1371	6,5
Audio-visuelle Medien <i>davon Videokassetten / DVDs</i>	1409 519 / 890	3,3	1485 491 / 994	3,4
CD-Roms	559	1,3	565	1,3
Spiele	195	0,4	187	0,4
Dia-Reihen	54	0,1	66	0,1
Bestand insgesamt	43.646	100	43.831	100

* davon ca. 650 Nachschlagewerke (Präsenzbestand)

Bestand 2008



2008 wurden insgesamt 3.032 Medien eingearbeitet. Davon blieben jedoch nach Abzug von 674 Zeitschriftenheften und 572 Geschenken nur noch 1786 neu gekaufte Medien übrig. Der Zugang bei den Romanen bestand zu 24 % aus Geschenken. Im gesamten Bestand spiegelt sich das Konzept der Bibliothek wider: Konzentration auf Kinder- und Jugendbücher, Angebote für junge Familien und Ausbau der Tonträger und audiovisuellen Medien. Vor allem die Nachfrage bei den Hörbücher steigt kontinuierlich. Die Kassette ist hier weitestgehend vom Markt verschwunden.

Ebenso wie Videos, die mittlerweile komplett von der DVD am Markt verdrängt wurden. Die BLUE-RAY-Disk konnte sich zwar gegen die HD-DVD am Markt durchsetzen, aber noch liegt sie ein gutes Stück hinter den Zahlen der DVD. Eine weitere Erhöhung der Audiovisuellen Medien ist anzustreben, da diese einen sehr guten Umsatz erzielen.

Gesponserte Zeitschriften:



Gesponserte Zeitschriften:



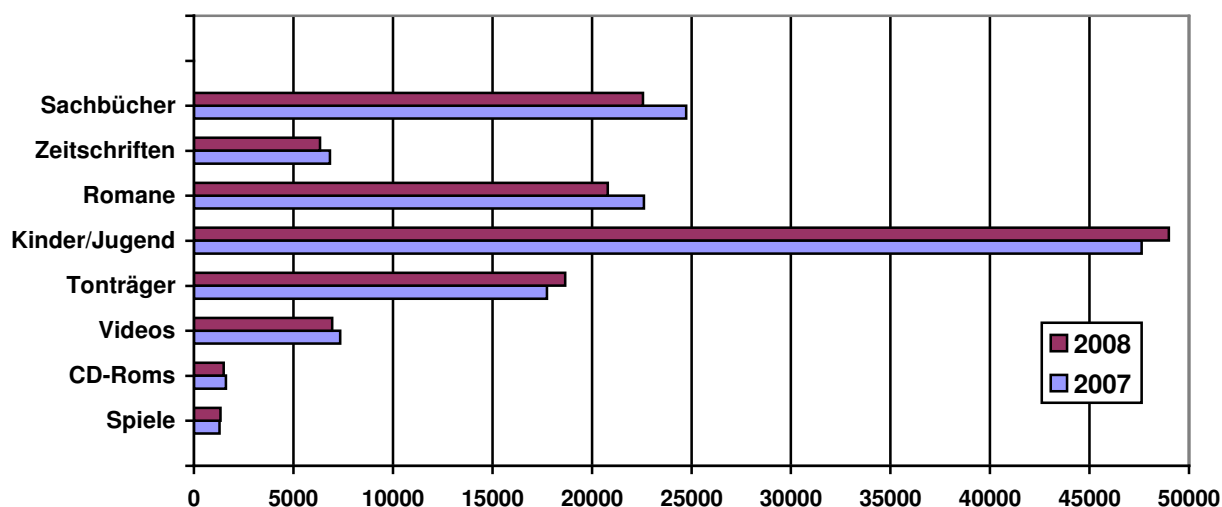
Gesponserte Zeitschriften:



Nutzung der Angebote

Ausleihen	2007	2008	Änderung	Umsatz 07/08
Sachbücher	24.741	22.561	- 9,7 %	1,5 / 1,4
Zeitschriften und Zeitungen	6.835	6.330	- 7,4 %	11,8 / 10,1
Romane	22.606	20.801	- 7,9 %	2,7 / 2,6
Kinder- und Jugendbücher	47.615	49.698	+ 4,2 %	4,5 / 3,6
Tonträger	17.740	18.663	+ 4,9 %	6,2 / 7,1
Videokass. und DVDs	7.345	6.953	- 5,3 %	5,5 / 8,7
<i>davon Videokassetten</i>	737	421	- 42,8 %	2,3 / 1,4
<i>davon DVDs</i>	6.608	6.433	- 2,6 %	8,6 / 7,3
CD-Roms	1.609	1.497	-7,1 %	2,6 / 2,9
Spiele + Dias (66)	1.279	1.338	+ 4,4 %	5,8 / 4,8
Ausleihen gesamt	129.792	127.741	- 1,5 %	3,1 / 2,8

Anzahl der Ausleihen



Die Nutzung der Angebote spiegelt genau die Anschaffungspolitik der Stadtbücherei wieder: Förderung von Kindern, Schülerinnen und Schülern und jungen Familien. Die Gesamtausleihzahl weist einen geringen Rückgang von 1,5 % im Vergleich zum Vorjahr auf. Die Ausleihe der Kinder- und Jugendbücher konnte durch die Umgestaltung der Kinderbibliothek und die Anschaffung aktueller Titel erfreulicherweise gesteigert werden. Ebenso die Anzahl der Blockausleihen um 4 % auf insgesamt 207 Blockausleihen. Die Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Grundschulen funktioniert in diesem Bereich sehr gut!

Viele Themen, die früher Sachbuchspezifisch waren, werden von den Kunden nun über das Medium Internet abgefragt. So lässt sich auch der Rückgang der Sachbücher um 9,7 % erklären - ein Trend, der auch in anderen Büchereien zu beobachten ist. Die CDROMs wiederum erfuhren - aus Platzgründen - im April 2008 eine Neuaufstellung, die sich erst noch bewähren muss.

Auswärtiger Leihverkehr	2006	2007	2008
Passiver Leihverkehr (nehmender LV)	250 Fälle	428 Fälle	583 Fälle
Aktiver Leihverkehr (gebender LV)	15 Fälle	12 Fälle	6 Fälle



Online-Fernleihe

In 2008 erfuhr die Fernleihe eine Steigerung um **über 27 %!**

Dieses kostenpflichtige Angebot der Stadtbücherei wird von den Benutzern mit speziellen Bücherwünschen gerne angenommen.

Dabei ist dies ein sehr Zeitaufwändiges Angebot, das nur durch Unterstützung einer ehrenamtlichen Diplom Bibliothekarin aufrecht erhalten werden kann!

Benutzer- und Besucherstatistik, Neuanmeldungen

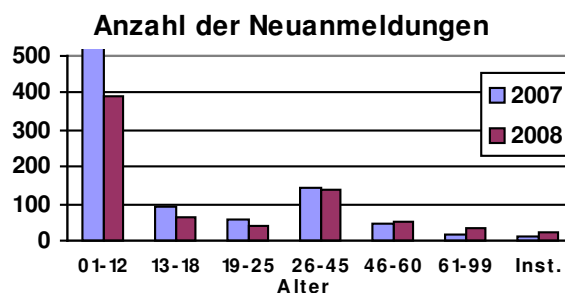
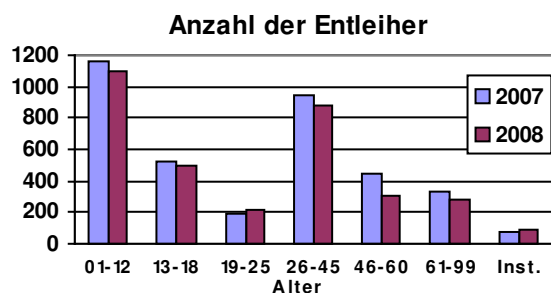
Benutzer / Besucher	2007	2008	Änderung
Entleiher*	3.691	3.356	- 9,1 %
Neuanmeldungen	946	743	- 21,5 %
Besucher*²	71.640	66.975	- 6,5 %

* Bis Mitte April war Aufgrund eines Defektes der Besucherzählmaschine keine Zählung möglich!

* Leserinnen und Leser, die mindestens einmal im Jahr Medien entliehen haben

Zusammensetzung nach Alter (Stand Dez. 2006 / Dez. 2007)

Altersgruppen	Entleiher 2007	%	Entleiher 2008	%	Neuanm. 2007	%	Neuanm. 2008	%
01 - 12	1162	31,5	1093	32,6	574	61,1	393	52,8
13 - 18	527	14,3	493	14,7	90	9,6	66	8,8
19 - 25	195	4,5	213	6,3	55	5,9	42	5,7
26 - 45	947	25,7	886	26,5	142	15,1	139	18,7
46 - 60	446	12,1	301	8,9	47	5,0	49	6,6
61 - 99	335	9,8	282	8,4	18	1,9	34	4,5
Institutionen	79	2,1	88	2,6	13	1,4	22	2,9
Summe	3691	100	3356	100	939	100	743	100



Sowohl die finanziellen als auch die personellen Ressourcen bedingen die Konzentration der Angebote auf einzelne Zielgruppen: Das sind zur Zeit **Kinder** und **junge Familien** und die dazugehörigen Institutionen (im Jahr 2008 fast eine Verdoppelung der Anmeldungen in dieser Nutzergruppe), die zu dieser Zielgruppe Kontakt haben.

Der Rückgang bei den aktiven Entleihern ist vorzugsweise bei der Gruppe ab 46 Jahren zu finden. Hier macht sich evtl. die oben genannte Zielgruppenkonzentration bemerkbar. Ein für diese Gruppe aktuelleres Literatur- und Veranstaltungsangebot ist erstrebenswert. Erfreulicherweise nutzen aber vor allem die Leser >55 Jahre verstärkt die Internet-Arbeitsplätze (s. Unten) – das würde auch die, im Vergleich zum Vorjahr hohe Anzahl an Neuanmeldungen in dieser Gruppe erklären.

Bei den Neuanmeldungen in der Gruppe der 1-12-Jährigen ist dagegen ein Rückgang zu verzeichnen. Hier wurden die Kindergarten- und Grundschulgruppen durch die sehr gute Zusammenarbeit (Führungen und Veranstaltungsprogramm) schon in den letzten Jahren Flächendeckend mit Leseausweisen ausgestattet.

Erfreulich ist die konstant hohe Zahl der Anmeldungen bei den erwachsenen Lesern.

Internet



Das Internet ist inzwischen für die Informationssuche zu einem unverzichtbaren Medium vor allem für Kinder und Jugendliche geworden. Die Vielfalt der Informationen, die im Netz zur Verfügung stehen, ist eine ideale Ergänzung zum Informationsbestand der Bibliotheken.

Internetnutzung	1 - 18 Jahre	19 - 38 Jahre	39 - 55 Jahre	ab 55 Jahre	Summe
2006	976	973	434	104	2.487
2007	784	627	423	69	1.903
2008	780	332	199	127	1.438

- Schnelle und günstige DSL-Anbindungen sind mittlerweile für viele Haushalte Normalität. Obwohl die Anwendung der Internetarbeitsplätze im Ganzen 2008 zurück ging, werden Sie von Schülerinnen und Schülern weiterhin regelmäßig genutzt. Auch Menschen ab 55 bedienen sich verstärkt der Recherche in der Stadtbücherei.

Für den zusätzlich bereitgestellten Internet-PC im Berufskundebereich „Info-point“ wird seit dem 3. Quartal 2008 auch beim Sozialamt der Stadt Jülich und bei der „JobCom“ geworben. Er dient Jugendlichen und auch Erwachsenen

bei Ihren Berufs- und Ausbildungsrecherchen, E-Mail-Bewerbungen und der Nutzung des Office-Programms zur Erstellung von Bewerbungsmappen.

- ▶ **15.396 Visits** (Vorjahr 14.3893) verzeichnete die Homepage der Stadtbücherei 2008. Über die Homepage sind neben Terminen, Informationen und Serviceseiten auch ausgewählte Bestandsangebotslisten abrufbar: DVDs, Videos, Hörbücher und CD-Roms
- ▶ **23.949 Seitenanfragen** (Vorjahr: 21321) verzeichnete der OPAC (Öffentliche Katalog) der Stadtbücherei 2008. Der **Web-Opac** steht den Kunden nun auch in der Stadtbücherei für ihre Recherchen zur Verfügung. Somit fällt die Umstellung von der gewohnten heimischen Recherche über den Web-Opac (Internet) auf den bisher im Einsatz gewesenen Intranet-Opac weg.

Personal, Aus- und Fortbildung

Personal

Die Personalsituation hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert. Das Stammpersonal umfasst 3,7 Stellen, die auf 7 Personen verteilt sind: davon 2,5 auf Bibliotheksassistentinnen und 1,2 auf Dipl. Bibliothekarinnen. Alle Büchereiangestellten sind Teilzeitkräfte.

	2006		2007		2008	
Personal	Stellen	Wochenstunden	Stellen	Wochenstunden	Stellen	Wochenstunden
Diplombibliothekare	1,2	46	1,2	46	1,2	46
Bibliotheks-Assistentinnen	2,5	97,50	2,5	97,50	2,5	97,50

Mit einem Konzept, das neben dem Fachpersonal auch freiwillige Mitarbeiterinnen und Brückenjobber der Job-Com integriert, wird im Rahmen des Möglichen der gewohnte Service weiterhin angeboten. Abstriche sowohl in der Quantität als auch in der Qualität der Arbeit sind nicht zu vermeiden. Eine – auch von den Lesern gewünschte - Erweiterung der zu geringen Öffnungszeiten wäre dringend notwendig, ist aber mit dem gegenwärtigem Personalstand nicht zu verwirklichen.

Fortbildung

Die Anzahl der Fortbildungsstunden des Fachpersonals ist nach 127 Stunden in 2007 auf 72 Stunden im abgelaufenen Jahr gesunken.

Finanzen

Einnahmen und Ausgaben im Vergleich (Vermögens- und Verwaltungshaushalt)

	2005	2006	2007	2008
Einnahmen*	46.336	47.422	48.817	43.167
Ausgaben	211.458	220.543	223.683	213.600
Zuschussbedarf	165.122	173.121	174.866	174.603
Kostendeckungsgrad	21,9 %	21,5 %	21,8 %	20,2 %

*eigene Einnahmen und Landeszuschüsse

Entwicklung der eigenen Einnahmen in den letzten 4 Jahren

Einnahmeart	2005	2006	2007	2008
Leserentgelte	30.250	25.155	23.896	22.720
Säumnisentgelte	11.206	10.058	9067	8.311
Sonstige Einnahmen	4.880	6.209	6.963	6.636
Summe	46.336	41.422	39.926	37.667

Entwicklung der Ausgaben in den letzten 4 Jahren

Ausgabenart	2005	2006	2007	2008
Medienetat <i>davon Landezuw./Sponsoren</i>	**37.336 <i>1.075</i>	31.751 <i>7.531</i>	***43.713 <i>6500 / 5600</i>	33.100 € <i>5.500 € / 6.100</i>
Personalausgaben	155.546	164.214	151.800	157.600
Sonstige Ausgaben	18.546	24.578	21.210	23.500
Summe	211.458	220.543	223.683	213.600

* Buchanschaffung 2004 und teilweise Übertragung von 2003

** Übertrag von 2004: 5.791 €

*** Übertrag von 2006: 3.648 €

Der Stadtbücherei gelang auch 2008 die *sonstigen Einnahmen* durch Spenden und Sponsorengeldern hoch zu halten und die Mindereinnahmen somit fast auszugleichen. Ein aktuelles Angebot an Medien ist ein Muss, um zahlungskräftige Besucher an die Bücherei zu binden. Die Ursache für den leichten Rückgang der Säumnisentgelte liegt vermutlich verstärkt darin, dass immer mehr Benutzer die Verlängerungsmöglichkeit per Web-Opac praktizieren.

Projekte

Projekte zur Leseförderung



Am 22. Oktober 2008 war es endlich so weit : In der Stadtbücherei Jülich wurde der neugestaltete Bereich für die „Bücher-Minis“ im Rahmen einer kleinen Feierstunde der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Bereits Ende 2007 hatte man erkannt, dass der Bereich für Vorschulkinder und Erstleser nicht mehr der Idealvorstellung von einer Medienpräsentation im Kinderbereich entsprach. Aus



Gefördert vom:
Ministerpräsidenten
des Landes
Nordrhein-Westfalen



vielen Wünschen und Erwartungen filterte das Büchereiteam Schwerpunkte für ein leseförderndes Umfeld und die weitere bibliothekspädagogische Arbeit heraus. Dazu gehörten vor allem eine kinderfreundlichere Gestaltung des Elementarbereichs, ein zielgruppenorientiertes Orientierungssystem - entworfen von Ferdinand Engländer, Abiturient des Gymnasiums Haus Overbach - bei dem Farben und Symbole im Vordergrund stehen, eine frontale und niedrige Medienaufstellung, eine Abhörstation für CDs sowie ungestörte Lese- und Vorleseplätze. „Minis an die Bücher“ setzt den eingeschlagenen Weg der Stadtbücherei Jülich fort und möchte vor allem einen Beitrag zu einem „Kinder- und Familienfreundlichen Jülich“ leisten. Jedes Kind zwischen 1 und 4 Jahren erhält bei seinem ersten Besuch in der Stadtbücherei Jülich ein kostenloses Lesestart-Set. Auf diesem Weg soll die Lust am Lesen geweckt werden und aufgezeigt werden, dass Bücher wunderbare Begleiter sind, um mit ihnen zu wachsen, zu träumen und der Umwelt zu begegnen.

Zusätzlich meldeten sich im Rahmen des Projekts 112 Jungen und 143 Mädchen im Alter von 1 bis 8 Jahren bis Ende November an.

Neben dem Kauf von zahlreichen Buch- und Medientiteln für diese Zielgruppe wurden auch interessante Autoren und Illustratoren in die Stadtbücherei eingeladen. So entdeckten die Kinder zusammen mit dem bekannten **Kinderbuchautor TINO** viele interessante Dinge und entwarfen zeichnerisch gemeinsam lustige neue Tierwelten.



Kurz vor den Herbstferien bot die Stadtbücherei Jülich dann noch einmal ein besonderes Highlight für die „Bücher-Minis“: Mit großer Spannung erwarteten 31 Jungen und Mädchen an diesem Nachmittag den Besuch von **Silvio Neuendorf, dem Illustrator der Käpt'n Sharky Bücher** in der Stadtbücherei Jülich. Der in Aachen lebende Illustrator zeigte den interessierten jungen Piraten eine Vielzahl von Skizzen und Originalzeichnungen, die er in den letzten Jahren – nicht nur für Käpt'n Sharky - entworfen hatte. Finanziell gefördert wurde das Projekt „Minis an die Bücher“ vom Land NRW und von der Hans-Lamers-Stiftung Jülich.



Das vom Kultursekretariat des Landes NRW unterstützte Projekt **SLC – SommerLeseClub** sprach in diesem Jahr die Klassen 5 - 10 an. Auch diesmal erwies sich der Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. wieder als wichtiger Partner der Stadtbücherei. Er gewann für dieses Projekt viele Sponsoren, sicherte somit die Gesamtfinanzierung und übernahm den größten Teil der praktischen Arbeit.

Die Schirmherrschaft über diese bedeutende Veranstaltung übernahm in diesem Jahr der Bürgermeister der Stadt Jülich Herr Heinrich Stommel. Dieser konnte auf der großen Abschlussparty allen erfolgreichen Teilnehmern – insgesamt 80 Schülerinnen und Schüler - ein Zertifikat überreichen, das auf die Zeugnisnote angerechnet werden kann.



Lesefördernde Einzelveranstaltungen

	Anzahl	Teilnehmer
Vorlesen „Treffpunkt Leserabe“	24	220
Bilderbuchkino „Treffpunkt Leserabe“	8	54
Autorenlesung mit TINO	1	125
Welttag des Buches	1	35
Autorenlesung mit Cpt. Sharky	1	118
Bibliothekabend für Kinder	1	6
Nikolausfeier Leserabe	1	50
Gesamt	40	740

Ausleihe Medienkisten:

Insgesamt liehen die Kindergärten und Schulen 207 Medienkisten mit 2.997 Titeln aus – eine Steigerung um über 4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Interaktive Leseförderung mit *Antolin*

Antolin ist eine web-basierte Plattform für die Leseförderung – oder anders ausgedrückt: Antolin ist *das* Buchportal für Kinder! Hier wählen Kinder eigenständig Buchtitel aus, die sie bereits gelesen haben oder noch lesen möchten. Nach dem Lesen beantworten sie dann mit Hilfe von Antolin Fragen zu dem jeweiligen Buch. Auf diese Weise fördert Antolin das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Kinder, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen. Die meisten Grundschulen in Jülich arbeiten mit Antolin. Die Lehrpersonen nutzen die kindgerechte Möglichkeit, um die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen zu fördern. Es werden jedoch auch viele Titel für 5., 6. und 7. Klassen angeboten. Die Stadtbücherei Jülich hält zur Zeit über **2937 Antolintitel**, die entsprechend gekennzeichnet sind, vor. Das breit gefächerte Angebot wird kontinuierlich aktualisiert und um weitere Titel ergänzt. So werden die Schulen, die mit dem Programm arbeiten, optimal durch ihre Bibliothek vor Ort unterstützt.



Öffentlichkeitsarbeit

Die Zahl der Besucher zu den zahlreichen Veranstaltungen konnte um fast 5 % auf insgesamt 3546 Besucher gesteigert werden.

Damit wirbt die Stadtbücherei für ihre Angebote, pflegt die Literaturvermittlung, betreibt Leseförderung und leistet einen wichtigen Beitrag zum Bildungs- und Kulturangebot der Stadt. Auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit werden die Hauptzielgrup-

pen Kinder bis zu 12 Jahren und junge Familien besonders berücksichtigt. Die enge Zusammenarbeit mit Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen wird seit Jahren gepflegt und gehört zur Programmarbeit der Stadtbücherei. Um eine möglichst breite Basis zu erreichen und Synergieeffekte zu nutzen arbeitet die Bibliothek gerne mit Kooperationspartnern wie VHS, Gleichstellungsstelle oder anderen Bibliotheken zusammen. Unverzichtbar ist inzwischen die Unterstützung des *Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.*, der sowohl viele Veranstaltungen finanziell unterstützt, als auch mit Personaleinsatz arbeitsintensive Angebote ermöglicht

Bilanz der Veranstaltungs- und Programmarbeit:

Veranstaltungen für Kinder:	43	mit	699 Teilnehmern
Veranst. für Familien u. Erwachsene:	35	mit	1999 Teilnehmern
Führungen:	42	mit	848 Teilnehmern
Veranstaltungen insgesamt:	120	mit	3546 Teilnehmern
Ausleihe Medienkisten:	207	mit	2.997 Titeln

Hier eine Auswahl der Angebote:

Leseförderung für Kinder

- Weiterhin lesen die Vorlesepaten im *Treffpunkt Leserabe* jeden Mittwoch für zwei verschiedene Altersgruppen vor. Besonders freut es die Stadtbücherei, dass das Lesepatenteam mittlerweile auf 25 Mitglieder gewachsen ist. Monatlich werden die Lesepatenten nun auch durch die Pädagogin Manuela Hantschel betreut, deren Wissen rund ums Thema Vorlesen den Lesepatenten ein Fundament für Ihre wöchentliche Arbeit bietet.



- Die gute Zusammenarbeit mit den Schulen am Ort konnte auch 2008 ausgebaut werden: Bis Ende 2008 wurden **42 Führungen** für Kindergartengruppen, Schulklassen und Jugendliche in der Ausbildung durchgeführt. Das Angebot reichte von spielerischen Einführungen für die Vorschulkinder über Bibliotheksführerschein, Entdeckungsreisen und Quizveranstaltungen bis hin zu Bibliotheksunterricht. Bei diesen Angeboten wird die Schwellenangst für Kinder abgebaut und der erste Schritt zum Bibliothekskunden vorbereitet. Führungen und Bibliotheksunterricht werden nur von Dipl. Bibliothekarinnen durchgeführt. Sie sind ein wichtiger Teil der Programmarbeit und ermöglichen vielen Kindern die erste Bekanntschaft mit der Bibliothek. In diesem Bereich macht sich die Personalreduzierung besonders schmerzlich bemerkbar. Die Nachfrage nach Führungen ist oftmals größer, als mit den 1,2 Dipl. Bibliothekarsstellen geleistet werden kann.

Veranstaltungen für Erwachsene

- ▶ Insgesamt 2-mal bot der Förderverein Stadtbücherei Jülich an mehreren Tagen erfolgreiche Bücherflohmärkte an. So wurde einerseits die Kasse des Vereins gut aufgefüllt und andererseits das Büchermagazin im Kulturhaus überschaubarer. Die Einnahmen wurden in neue Medien für den Kinder- und Jugendbereich investiert. Zusätzlich unterstützte der Förderverein den „SommerLeseClub“ in der Stadtbücherei.
- ▶ Sein 25jähriges Jubiläum feierte der Förderverein mit einer schönen Veranstaltung in den Räumen der Stadtbücherei. Dazu eingeladen war die aus Aachen stammende Schauspielerin Petra Welteroth, die Passagen aus Martin Walsers Roman „Ein liebender Mann“ las. 
- ▶ Im Februar begrüßte die Stadtbücherei zusammen mit der VHS Jülich und der Gleichstellungsstelle der Stadt Jülich Frau Margret Hanuschkin zur sonntäglichen Lesematinee. Die Journalistin zeichnete an diesem Morgen die Lebenslinien von Clara Westhoff und R.M. Rilke nach.
- ▶ Dem Oktober war ein besonders vielfältiges Programm beschieden: Zum einen gelang es der Stadtbücherei zusammen mit der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich die Ausstellung „Die türkische Bibliothek“ in die Stadtbücherei zu holen und zum anderen fanden vom 24.10. bis 31.10. täglich Veranstaltungen im Rahmen der Projektwoche „Deutschland Liest. Treffpunkt Bibliothek“ in der Stadtbücherei Jülich statt 
- ▶ In dieser Woche zeigte sich auch, wie wichtig die Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen der Stadt Jülich sein kann. Stellvertretend sei hier die Ausstellung „**Jülicher Bibliotheken stellen sich vor**“ genannt, die den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt erstmals das vielfältige Bibliothekswesen in Jülich präsentierte. Informationen zu den einzelnen Bibliotheken finden sich seitdem auch im Internet unter der Adresse www.juelicher-bibliotheken.de.
- ▶ Zum Ende des Jahres gab es dann ein freudiges Wiedersehen mit dem renommierten Team *Il Flauto Dolce* und der Journalistin Margret Hanuschkin. Vorgestellt wurde das Programm *Wolken sind Gedanken, die am Himmel stehn...*.
- ▶ Abschließend besuchte auch noch der Nikolaus die Stadtbücherei Jülich: Bei der Nikolausfeier der Straßengemeinschaft Kleine Rurstr. e.V. und dem Förderverein der Stadtbücherei erschienen zahlreiche Kinder und Eltern um den Geschichten der Lesepaten an der lebendigen Krippe und in der Stadtbücherei zu lauschen 

Welche Ziele wurden 2008 erreicht?

- ▶ Die Ausweitung des Projekts **Treffpunkt Leserabe** wurde erfolgreich gemeistert! Mittlerweile unterstützen 25 Lesepaten dieses wichtige Projekt zur Leseförderung. Mütter, Väter und Großeltern bieten in der Stadtbücherei wöchentlich Vorlese-, Bastel- oder Spielaktionen für zwei verschiedene Altersgruppen an:
- ▶ Die Stadtbücherei setzte die Zielvorgabe der Verwaltungsführung um, Jülich als kinder- und familienfreundliche Stadt auszubauen. Mit intensiver Leseförderung im Rahmen der Projekte **Minis an die Bücher** und **Antolin** konnten zahlreiche Kinder und entsprechende Multiplikatoren angesprochen und ein hoher Umsatz von Kindermedien erreicht werden. Zusätzlich wurden mit dem zweiten großen Projekt **SLC – SommerLeseClub** diesmal alle Klassenstufen der weiterführenden Jülicher Schulen angesprochen – nicht nur die 5. und 6. Klasse.
- ▶ Im Fokus des Veranstaltungsangebots standen ebenfalls die Zielgruppen **Kinder** und **junge Familien**. Mit 42 Führungen, 78 Veranstaltungen darunter z.B. die Vorlesestunden, Bilderbuchkinos und Highlights wie die Lesewoche „Deutschland Liest. Treffpunkt Bibliothek“, konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Stadt auf die Angebote der Stadtbücherei aufmerksam gemacht werden.
- ▶ Schließlich konnte auch die vakante Stelle der Büchereileitung wieder mit einer neuen Fachkraft besetzt werden. Damit wird sichergestellt, dass die Stadtbücherei auch weiterhin das Bildungs- und Kulturangebot der Stadt Jülich bereichern wird.

Ziele 2009

- ▲ Die Themen „Schule, Ausbildung und Studium“ werden durch das Projekt **SCHOOL-CORNER – Das Lernzentrum in der Stadtbücherei Jülich** in den Focus genommen. In diesem gesonderten Bereich wird unterrichtsrelevante Literatur zu den einzelnen Schulfächern angeboten und Arbeitsplätze für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen eingerichtet.
- ▲ Weiterer Ausbau der Zusammenarbeit mit den Grund- und weiterführenden Schulen, so wie den Jugendeinrichtungen der Stadt Jülich. Mit speziellen Aktivitäten möchte die Stadtbücherei **jugendlichen Leser** auf ihre Angebote aufmerksam machen.
- ▲ Als besonders intensive Leseförderungsprogramme werden die Projekte **Antolin** und der **SLC (Sommer-Lese-Club)** auch in 2009 weiter angeboten bzw. sogar noch ausgebaut! Sowohl mit gesonderten Veranstaltungen als auch durch gezielte Medienkäufe verleihen die Projekte der Leseförderung besonderen Nachdruck.